

Der Oberfinanzpräsident Württemberg
(Devisenstelle)

Stuttgart-S., den 14. Juni 1939.
Uhlandstr. 4.
Fernruf Nr. 28757/58/59/50.

Sprechstunden: ~~Für Juden nur~~ Mittwochs

Nur Montag, Mittwoch und Freitag von 8 - 12 Uhr.
(Für fernmündliche Auskünfte wird keine Gewähr übernommen).

...Q... Beil.

Gesch.-Z.: Dev.G. 36034 Alt/Ma.

Akte: R 401

Frau

Lina Baier

Betr.: Fr. Dr. Hedwig Sara Reif,
Wwe., London fr. Stgt.

Creglingen.

In Ihrem Antwortschreiben ist die Angabe des Gesch.-Z., der Akte u. des Betreffs dringend erforderlich.

der Obengenannten

Ich erkläre mich bereit, der Mitnahme ~~ihres~~ ^{des} Umzugsguts/in das Ausland zuzustimmen, wenn Sie zuvor hinsichtlich der Neuanschaffungen den Betrag von

RM 1.300.-- (i.W. Tausenddreihundert Reichsmark - -)

als ersatzlose Abgabe unwiderruflich an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, unter Angabe des Vermerks "Auflage Umzugsgut" überwiesen haben.

Die erfolgte Zahlung ist mir nachzuweisen.

Der Bescheid berechtigt gleichzeitig ^{die} Ihre kontoführende Bank zur Zahlung obiger Abgabe.

Die Auflage kann auch dadurch erfüllt werden, dass Effekten im Werte des Abgabebetrages bei einer Devisenbank in ein für die preussische Staatsbank (Seehandlung) als Treuhänderin des Herrn Reichswirtschaftsministers errichtetes Sonderdepot eingelegt werden.

Von Gold-, Silber- und sonstigen Schmuckgegenständen können pro Person nur

- 1.) eine Uhr (kein Gold),
- 2.) zwei Silberbestecke (4 teilig),
- 3.) der Ehering,

mitgenommen werden.



Im Auftrag:

[Handwritten signature]

Am 16. Juni 1939
Betrag überwiesen
DIE BANK FILIALE STUTTGART

[Handwritten signature]

Vordr. 3118
4.39.

16

DEUTSCHE BANK

FILIALE STUTTGART
14111, Cyannassstr.

STUTTGART-N 2

Durchschlag
für den Auftraggeber

Anlage 4 zu 3
Überweisen Sie RM

Für Vermerke der Bank

Giro

1.300

1/10

Dreihundert

an (Empfänger)

Deutsche Golddiskontbank Berlin

auf dessen Konto bei oder auf ein anderes Konto des Segünstigen

Reichsbank

Am 16. Juni 1939

Betrag überwiesen
DEUTSCHE BANK-FILIALE STUTTGART

*) Soll die Überweisung auf ein anderes Konto ausgeschlossen sein, so sind die Worte

Verwendungszweck (Mitteilungen an den Empfänger)

als ersatzlose Abgabe, vom 14.6.39, Dev.G 36034 Alt/Ma. Akte R 401
"Auflage Umsagut"

Auftraggeber (Bei Verwendung eines Stempels wird um dessen Aufdruck auf beiden Blättern gebeten)

Frau
Dr. Hedwig Sara Reif Wwe., früher Stgt.
jetzt London, (Anwandererguthaben)

5070 Nummer

lt. Auftr. v. Frau Lina Bader,
Creglingen, vom 15.6.39

Ort

Stgt.

Datum

16.6.39

Nr.

Frw. 457 (1)

Unterschrift des Auftraggebers

11726 / 37

Rechtsanwälte
Dr. Pfander Dr. Drescher
Dr. Franck Dr. Eckstein
STUTTGART-O
Neckarstr. 14, Telefon 95321/22
Südwestbank: 81405, Postbank: 10030

Stuttgart, den 6. Dezember 1952 P/V 14

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart
Eing. 10 DEZ 1952
g. v. h.

An das
Landesamt für die
Wiedergutmachung
Stuttgart - O

Gerokstrasse 37

A.-Z.: ES 11 726 -W-No/A.

In der Entschädigungssache

Frau Hedwig R e i f, 4 Lawns Court the Wembley Park,
Middlesex, England,

lege ich zwecks Förderung des nach Erlassung des
Teilbescheids vom 28.11.52 anstehenden weiteren Ver-
fahrens die in meinem Büro aufgenommene Erklärung
von Fräulein Lina B a i e r aus Stuttgart - O,
Uhlandshöhe 18, vom 5. Dez. 1952

- Anlage 1 -

mit den im dem Protokolle aufgeführten Beilagen,
das sind

- Anlage 2 Aufstellung des Hausrates der Antrag-
stellerin,
- Anlage 3 Bestätigung der Städt. Pfandleihanstalt
Stuttgart vom 25. Februar 1939,
- Anlage 4, 5, 6; 3 Bestätigungen der Deutschen Bank,
und zwar Sollbuchung vom 23.12.38, Anl. 4,
Depotaufstellung vom 1.3.1939, Anl. 5,
Aufteilung der Deutschen Bank bez. Verkaufs
von Wertpapieren vom 18. III. 39, Anl. 6
- Anlage 7 Bescheid über die Judenvermögensabgabe
der Frau Hedwig Reif per 9.200.-RM
vom Finanzamt Stuttgart - Ost,
St.Nr. 22/1552 vom 12.12.1938,

vor und bitte, die Belege als Unterlagen für die
weitere Entscheidung zu verwenden.

Rechtsanwalt

- Dr. Pfander -

W.V. Fd. No 112,53/
Hae 12/12

M. And

Eing. 10 DEZ 1952

18

Erklärung

Es erscheint Fräulein Lina B a i e r, wohnhaft in Stuttgart, Uhlandshöhe 18 bei Frau Kohlhammer und gibt nach Bekanntgabe des Gegenstandes folgendes an:

Ich habe im Haushalt der Frau Hedwig R e i f vom Jahre 1921 bis zur Abreise derselben als Haushälterin gedient. Die Ausreise derselben fand im Jahre 1938 statt. Ich bin über die Haushaltsgegenstände natürlich gut informiert. Sie hat mir sogar vor ihrer Abreise eine Vollmacht ausgestellt, nach der ich alle mit ihrer Abreise zusammenhängenden Angelegenheiten besorgen sollte. Ich erwähne dies nur deshalb, damit ersichtlich ist, dass unser Verhältnis gewissermassen ein vertrautes war.

Ich lege hiermit eine Aufstellung des Hausrates der Frau Hedwig Reif vor, die seit 1933 Witwe war und gebe die Versicherung ab, dass die in dem Verzeichnis genannten Möbelstücke und Kleider usw. in ^{zwei} ~~einem~~ Lift von der Firma Barr, Moering, Spediteure in Stuttgart verpackt und an die Adresse der Frau Hedwig Reif nach England abgeschickt wurden. ~~Die~~ Die Sendung bestand aus einem grossen und aus einem kleinen Lift. In dem kleinen Lift waren nur die Küchensachen verpackt und einige kleinere unbedeutende Sachen, an die ich mich nicht mehr so genau erinnern kann. Im grossen Lift ^{aber} waren die wertvollen Möbel, Kleider, Silberbestecke, Wäsche, Radio usw. verpackt und dieser grosse Lift kam nie bei Frau Hedwig Reif an. Sie schrieb mir wiederholt, dass nur der kleine Lift angekommen ist. Der grosse Lift ist auf der Reise irgendwo zurückgeblieben und wahrscheinlich ausgeraubt worden. Wie mir der Spediteur auf meine Frage nach dem Umsturz 1945 mitteilte, hat er die Lifts über Antwerpen geschickt, Unterlagen hat er infolge der Ausbombung nicht mehr in der Hand gehabt. Ich betone, dass der Inhalt des grossen Lifts in tadellosem Zustand war und recht wertvoll gewesen ist.

Ich lege weiter die Bestätigung der Städt. Pfandleihanstalt Stuttgart vor, wo ich über seinerzeitigen Auftrag der Behörde die Silbergegenstände der bereits ausgereisten Frau Reif abgeben musste. Das Geld habe ich dann im Haushalt der bereits abwesenden Frau Reif noch verbraucht, weil ich diesen noch ein Vierteljahr auftragsgemäß führen musste. In dieser Zeit habe ich noch viel Arbeit gehabt, musste oft auf die Devisenstelle, habe, wie bereits erwähnt, die Liftabfertigung durchgeführt und den Haushalt liquidiert.

Ich lege weiter noch vor 3 Bestätigungen der Deutschen Bank und den Bescheid über die Judenvermögensabgabe, welche Belege noch in meinen Papieren auffindbar waren.

Bezüglich der Bilder kann ich nur sagen, dass es meiner Meinung nach wertvolle Bilder waren.

Ich bin bereit, diese meine Angaben jederzeit vor Behörden zu wiederholen, da sie auf Wahrheit beruhen. Ich kann mich an die einzelnen Vorfälle nicht mehr ganz genau erinnern, aber jedenfalls ist das Hauptsächliche von mir richtig geschildert.

Stuttgart, 5. Dezember 1952.

P/V

Lina Baier

Form

[Signature]

Wiedergutm. Stuttgart
Eing. 10 DEZ 1952

20

ERINNERUNG

1 Schenke mit Zinkkrügen u. Tellern, 1 Buffet 1 Schrank, 2 kleine Schrankchen, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Schreibtischsekretär, mit Stuhl, 1 Radio mit Plattenspieler. Tischchen einige Platten, 1 Sofa, 3 Brücken abgetreten

W. H. F. Silber: 4p. Fischbestecke, je 1 Dtsd. großes Besteck, 1 Dtsd. kl. Besteck, 8 Kaffeeöffel, 12 Kompottöffel, 1 Dtsd. Kuchenbestecke 1 Suppenschöpfer, 2 Saucenöffel, 2 Fleischgabeln.

Silberbesteck: 9fach Fadennmuster ohne Kaffeeöffel, 4 Fischbestecke, 18 Hocköffel, 18 Kuchenbestecke, 2 kl. Flaschenteller, 1 Teesieb, 1 Jardinière, 1kl. Brotkorb, 1 Leuchter,

versilbert: 1 Tablett, Kaffee- u. Teeservice, 2gr. Teller, verschieden Gebrauchsgegenstände für den Tisch.

Glas: 17 Weißweingläser, 12 Rotweingläser, 13 Sektgläser, 12 Biergläser 11 Wassergläser, 8 Bierbescher, 12 kl. Butterteller, 9 kl. Tellerauffüßen, 11 Kompottteller, 12 Glasteller, 1 *Reisplatte*

1 Öllampe zur Bestrahlung. 2 komplette Eßservice, 2 Teeservice,

1 Fischservice, 16 Hocktassen, Porzellananne für Kaffee und Tee

1 Bowle mit 20 Gläsern, 1 Käseplatte, 17 kl. Kristalltellerchen,

8 Fingerschalen, 14 Örgläser u. Männchen, 12 Buttertellerchen, 5 Kristallgeschüsseln, 5 Kristallteller, 1 Käseglocke, 6 Kristallkürbisse.

1 kl. alte Stehlampe, *M. Kesselschraub*

Musik- Wohnzimmer

Notenständer, Musikmappe, 1 Flügel, 1 Geige, 1 Bücherschrank, 1 kl.

Tisch mit 4 Besseln, Klavierhocker, 1 Serviertisch, 1 Nähmaschine,

1 Schreibmaschine, 1 Stehlampe, 2 kl. Lampen, 3 Brücken, Noten u. Bücher,

Küche

1 Gasherd, 1 Kühlschrank, 1 Buffet mit Küchengeschirr für Herd und Tisch

1 Tisch mit Stuhl u. Hocker, 1 kl. Leiter, 1 Mottenschrank, Terrassenmaß bel: 4 Stühle mit Tisch u. Liegestuhl,

Verhänge für 3 Zimmer und Terrasse, 1 Kleiderablage mit Spiegel,

1 Staubsauger, 1 Personen u. Küchenwaage, 2 Bügelbrett, 1 Küchenlampe

4 Deckenlampen von den Zimmern, Kaffeemaschine,

1 Ölgemälde, Eigentum u. amerikanischen Sohnes, 2 Porträts meiner

Kinder, 10 selbstgemalte Bilder, verschiedene Radierungen u. Zeichnungen, 1 Waschkorb, 2 kl. Zuber,

1 Schiffschrank, abfallener, Teeständer, mit Wasserkessel, 1 kleiner Haubtbezug, 1 Leuchter, 1 Leuchte (Bau)

Anlage 3 zu 37
11726

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart
Eing. 10 DEZ 1952

21

Schlafzimmer

2 Betten, 2 Nachttische, 2 Nachttischlampen, 2 Kommoden, 1 Schra
1 Kleiderschrank, 1 Aktenschrankchen, 1 Hähkorb, 1 kl. Tischle, 2
2 Stühle, 2 selbstgenähte Bettvorlagen,

Wäsche: 8 Leintücher, 10 große u. 10 kleine Deckbettbezüge, 6
Bettgarnituren, 12 rrettierhandtücher, 2 Dtsd. glatte Handtücher,
4 Dtsd. Küchentücher, 12 Tischtücher, 2 Tafeltücher, 8 Kaffeedecken,
verschiedene Serviertischdeckle, 12 gr. Servietten, 18 kl. Servietten,
1 Dtsd. Strümpfe, 1 Dtsd. Schlüpfer u. Hemde, 6 Unterröcke, 1 Dtsd.
Nachthemden, 3 Dtsd. Taschentücher, 12 Teile Toilettengarnitur,
1 Hausapotheke, Glashalter vom Badesimmer, 1 Metallhandtuchhalter,
1 porellanhandtuchhalter, 1 Hecker vom Badezimmer.

1 kl. Kassenschrank

2 Wintermäntel 2 Herbstmäntel 2 Regen-
mäntel 20 Kleider f. alle Jahreszeiten,
8 Blusen, 2 Blusenröcke, 1 Winterjacke
2 Frühjahrsjackenkleider

Rechtsanwälte
Dr. Pfander Dr. Drescher
Dr. Franck Dr. Eckstein
STUTT GART - O
Neckarstr. 14, Telefon 95321/22
Südwestbank: 31405, Postscheck: 16938

Stuttgart, den 19. Dezember 1952

P/V

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart

Eing. 20 DEZ 1952

An das
Landesamt für die
Wiedergutmachung
Stuttgart - O

Gerokstrasse 37

Betr.: Entschädigungssache
Hedwig R e i f, Middlesex/England.
A.Z.: E.S/A 117 26.

In Vollmacht der Frau Hedwig R e i f
erkläre ich Rechtsmittelverzicht bezüglich des
Teilbescheides vom 28.11.1952 und bitte um Anwei-
sung des zuerkannten Teilbetrages an die unter
P. 3 des Bescheides genannten Bank.

Da mit nicht erinnerlich ist, ob in der
Aufstellung des Hausrates pp. auch ein wertvolles
grosses Bild "Zirkus unter Bäumen" (damaliger Wert
RM 2.000.--) und ein herrliches Landschaftsbild
eines holländischen Malers (damaliger Wert RM 3000.--),
1 versenkbare Nähmaschine, 1 Bosch Eisschrank,
1 elektr. Staubsauger und eine Erikaschreibmaschine
enthalten sind, melde ich all dieses noch zur
Entschädigung an. Der Wert aller Sachen, ein-
schliesslich Silber, Wäsche, Teppiche, Porzellan
etc. ist damals, nicht zu hoch bemessen, RM 100.000.--
gewesen.

Auch dafür benenne ich als Auskunftsperson
Frl. Lina B a i e r, Stuttgart - O, Uhlands-
höhe 18 und falls besonders verlangt wird, die
eidesstattliche Erklärung der Antragstellerin.

-2-

W.V. für Franck 137
Hae 29/12

~~W.V. 1.5.53~~
Hae

Rechtsanwälte
Dr. Pfander Dr. Drescher
Dr. Franck Dr. Eckstein
STUTT GART - O
Neckarstr. 14, Telefon 95321/22
Stuttg. Bank: 21405, Postcheck: 16038

17 Feb 1953 42
Stuttgart, 12. März 1953 P/V 24

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart
Eing. 16 MÄRZ 1953

Akte vorgel.

am: 24/2

am: W-Nr

18/3/53

An das
Landesamt für die Wiedergutmachung
Stuttgart - O

Gerokstrasse 37

Betr.: Entschädigungssache Frau Hedwig Reif,
Middlesex- England.

AZ, E S/A 117 26

1.) Ergänzend zu meiner Eingabe vom 19.12.52
lege ich als Beweismittel für den Wert des genannten
Bildes in - Anlage -
die telefonische Erklärung der Auskunftsperson,
Frau Emma Dessauer vor und erkläre, dass dieses Tele-
fongespräch genau so geführt wurde, wie niedergelegt.
Auch benenne ich Frau Emma Desauer, Stuttgart-W,
Bismarckstrasse 85 diesbezüglich als Auskunftsperson.

2.) stelle ich den
Antrag,
diejenigen Ansprüche der Berechtigten, die nicht
in die Zuständigkeit des Landesamtes gehören, dem
Amtsgericht Stuttgart, Schlichter für die Wieder-
gutmachung zur Durchführung abzutreten und mich
hiervon zu verständigen. Auf jeden Fall erbitte ich
diesbezüglich eine Entscheidung.

Rechtsanwalt

✓ 1 Anlage

- Dr. Pfander -

Aktennotiz vom 27.2.1953

Anlage 1 zu 42
Landesamt für die
Wiederholung Stuttgart

Eing. 16. MAZ 1953

25

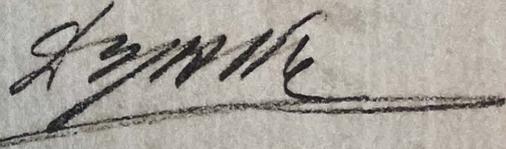
Es telefoniert (auf unser Schreiben) Frau Emma Dessauer und erklärt Folgendes wahrheitsgemäss statt schriftlicher Erklärung:

" Ich habe leider keine Zeit persönlich oder schriftlich mich zu dem mir vorgelegten Thema zu äussern, da ich sehr beschäftigt bin. Mein Onkel, Konsul Ehrenbacher, hat vor etwa 40 Jahren, als ich noch ein junges Mädchen war, seiner Nichte, d.i. Frau Hedwig Reif, ein sehr schönes Bild, einen alten Holländer hinterlassen, das war also noch vor dem 1. Weltkrieg.

Über den Geldwert des Bildes bin ich nicht orientiert, ich weiss nur, dass es allgemein bewundert worden ist. In der Familie wurde allgemein gesagt, dass es ein sehr wertvolles Bild und eines der schönsten Bilder, die mein Onkel hatte, sei.

Das Bild (eine Landschaft) sah ich in der Wohnung der Frau Dr. Reif, die entfernt mit mir verwandt ist. Sie wohnte damals in der Lange-
strasse und ich auch. Bis zum 3. Reich habe ich bei ihr verkehrt und das Bild gesehen. Eine intime Freundschaft hatte ich nicht mit Frau Dr. Reif, die viel älter ist als ich, ich bin aber gut mit ihr gestanden."

Das Telef. Gespräch aufgenommen
und wörtlich stenografiert und jetzt
übertragen:



- Dr. Epstein -

für Landesamt.

Stuttgart, den 31. Dez. 1953 P/Ha

26 f

Rechtsanwälte
Dr. Pfander Dr. Drescher
Dr. Franck Dr. Eckstein,
© STUTTGART-O
Niedstr. 14, Telefon 95321/22
Süddeutsche Bank 81405, Postscheck 16938

Landesamt für die
Wiedergutmachung
Eing. - 8 JAN 1954

Hedwig Reif
Ul. G. 14/1

An das
Landesamt für die
Wiedergutmachung
Stuttgart - S
Neue Weinsteige 21

J. J. J. J.
3. 11. 54
12/11

Betreff: Entschädigungssache Hedwig Reif
AZ: ES/A 11726

Die Antragstellerin hatte unter Aktenzeichen ES/A 11726-W u.a. ihren Anspruch wegen der Beschlagnahme von Umzugsgut rechtzeitig angemeldet. Da zur Erledigung dieses Anspruches aber seinerzeit das Entschädigungsamt sachlich nicht zuständig war, wurde dieser mit Bescheid vom 13.3. 1953 rechtskräftig abgewiesen. Das hierauf unter AZ.: Rest S (Schl.) 341 anhängig gemachte Verfahren musste mangels rechtzeitiger Anmeldung zurückgenommen werden.

Die Antragstellerin macht nun ihre Ansprüche auf Entschädigung für Schaden an Eigentum gemäss §§ 18 ff des BEG. geltend, beruft sich auf ihre bereits im Verfahren ES/A 11726-W gemachten Schriftsätze und Anträge und macht in Verbindung und Ergänzung der bereits vorliegenden Sachverzeichnisse noch folgende Angaben über die ihr, auf die später noch zu erwähnende Weise, abhanden gekommen, geplündert und zwangsläufig ohne die Interessen der Verfolgten währenden Aufsicht gebliebenen Sachen und Liftgegenstände:

Fyl. No. Bothe
Tafelband
Füllstein
12/7-9142

14/1 Beschl. v. L. 1/54
in Holland

Hae 19/1

Inhalt des Lifts D.R.927

Esszimmer:

- 1 grosse Stehlampe
- 1 grosse runde Bronzebeleuchtungs-lampe von der Decke im Alt-Nürnberg-erstil (angefertigt von Gas und Wasser)
- 1 Eichenetagere mit Zinn und altem Delfter Porzellanen
- 6 Meissner Figuren
- 1 runder neuer Eichenauszugstisch mit 6 Stühlen und 2 Armsesseln
- 4 Kelims
- 1 grosser antiker Prachtschrank, 2türig, Ulmer Renaissance mit folgendem Inhalt: 1 Limoge Ess-Service 36fach mit Platten und Schüsseln
- 24 Bouillontassen
- 3 Teeservice für je 12 Personen in
 - a) chinesischem Porzellan
 - b) Hutschenreuter
 - c) Dresdner Porzellan
- 108 Kristallgläser
- 12 feingeschliffene Weissweingläser
- 18 Kristall-Kompotteller
- 18 Kristall-Eisteller
- 8 Kristallschüsseln in verschiedenen Grössen
- 1 Trolley
- 3 Stehlampen, eine davon mit handgetriebenen chinesischem Bronceständer
- 4 Deckenbeleuchtungen
- 1 Gartenstehlampe
- 1 Gartentischlampe
- 1 runder grüner Gartentisch
- 3 bequeme Armsesseln
- 1 Liegestuhl

- 1 Stutzflügel Mand- Schiedmayer, von der Firma Schiedmayer neu befilzt und besaitet für RM 1.500.--

- 1 neuer Klavierstuhl von Schiedmayer
- 1 alter, echt antiker grosser 2türiger Kleiderschrank mit viel Sommer- und Winterkleidung
- 1 Schuhschrank mit vielen Paaren besten Schuhen
- 1 neuer Küchentisch mit 1 Stuhl
- 1 neuer elektr. Bosch-Eiskühlschrank
- 1 neuer elektr. Staubsauger (Gas & Wasser)
- 1 neue versenkbare Adler-Nähmaschine
- 4 Dtzd. neue weiße Ärztemäntel
- 1 Boschplattenspieler mit neuem Radio und vielen auserlesenen Musikplatten
- 1 wertvolles altes holländisches Ölgemälde
- 1 Oelgemälde "Faure" „ Cirkus unter Bäumen", damaliger Wert RM 2.000.--
- 3 Koffer, enthaltend Silber:
 - a) sehr grosses schweres Silbertablett in Sterlingsilber mit Kaffee- und Teekanne, Zuckerdose und Milchkanne
 - b) 2 silberne Brotkörbe (sterling)
 - c) 2 silberne grosse Saucieren (sterling)
 - d) 4 silberne Platten (chipendale) in verschiedenen Grössen, oval und rund (sterling)
 - e) Verschiedene Grössen von Bonbonskörbchen und viele andere silberne Gegenstände
- 2 Kelim auf dem Korridor

S c h l a f z i m m e r :

Ahorn mit Silberbeschlag

- 2 komplette Betten mit 3teil. Matratzen und Sprungfederrosten
- 4 Kissen
- 2 Deckbetten
- 2 neue Eiderdaunendecken
- 1 grosse Bettüberdecke aus echten italienischen Spitzen
- 2 Fenstervorhänge aus denselben Spitzen u. Übervorhänge
- 2 Oelbilder
 - a) Sonnige Winterlandschaft
 - b) Blumenstilleben
- 1 Toilettentisch mit 3 grossen Spiegeln und vollständiger silberner Toilettengarnitur
- 3 Perserbrücken
- 1 grosser 3tür. Wäscheschrank m. 3 grossen Spiegeln und mit folgendem Inhalt:

- 4 Dtzd. feinste Leintücher
- 12 doppelte handgestickte Leinengarnituren
aus feinstem Leinen
- 4 extraschöne doppelte handgestickte Leinengarnituren
- 12 grosse Damastplumeaubezüge
- 12 kleinere " "
- 12 Damasttischtücher mit Servietten
- 2 vollständige neue Aussteuern 24fach für die beiden Söhne
in Bett- und Tischwäsche und Handtüchern.
Frottier- und Damasthandtücher und Badetücher
- 2 Stühle
- 1 Nachttisch
- 1 Krankentisch
- 1 grosse Kommode mit 3 Schiebfächern
- 1 grosse runde Alabaster-Deckenlampe
- 2 silberne Nachttisch-Lampen
- 1 aufrechtstehende neue Personenwaage
- 1 Arzneischränk
- 4 Perserbrücken

-
- 1 indischer Gebetteppich
 - 1 neue Couch (Bettdivan)
 - 1 runder Tisch mit Kristallglasplatte
 - 1 Prachtisch antik mit runder eingelegter sehr wertvoller
Platte
 - 3 bequeme Knollsessel
 - 1 Bücherschränk mit vielen Werken, Kunst-Literatur
Geschichte und vielen guten Büchern
 - 1 Musiknotenschränk mit vielen Klavier- und Gesangswerken,
alle Opernauszüge Wagner, Verdi, Mozart, Kammermusik,
Beethoven, Bach, Brahms, grosse Liederliteratur
 - 1 grosser Smyrnateppich
 - 4 Vorhänge aus echten Brüssler Spitzen
 - 1 Portiere aus Velvet (Samt)
 - 4 Übervorhänge
 - 10 wertvolle Miniaturen

- 3 Aquarellbilder
 - 2 Ölbilder
 - 1 "Erika" Schreibmaschine Modell 5
 - 4 Lampenschirme
 - 1 kompl.grosse elektrische Eisenbahn mit Tisch
-

Bestimmt befanden sich in dem Lift der Berechtigten weitere wertvolle Gegenstände, Vasen, Figuren etc., an die sie sich nicht mehr genau erinnern kann.

Der Wert des Lifts war mindestens RM 100.000.--, er kann mit ca. RM 150.000.--als nicht übertrieben angegeben werden.

Schon im früheren Verfahren ist der diesbezügliche Schaden mit mindestens RM 100.000.-- angegeben worden.

Die Antragstellerin beruft sich auch in diesem neuen Verfahren auf die Auskunftspersonen Lina Baier und Emma Dessauer. Sie ist bereit, eine eidesstattliche Erklärung über den Inhalt des Lifts abzugeben.

Die Antragstellerin ist Jüdin, lebte seit 1904 ständig in Stuttgart und musste, um den bekannten lebensgefährlichen Verfolgungsmassnahmen zu entgehen, 1938 aus Deutschland emigrieren. Der hier beschriebene Lift wurde von der Firma Barr, Moering verpackt und an die Antragstellerin nach England abgeschickt, er kam aber nie aus Deutschland heraus und wurde hier, da die Antragstellerin in Deutschland nicht sein durfte, ihrer Aufsicht und Verfügung entzogen.

Die Berechtigte hat daher gemäss § 18 BEG Anspruch auf volle Entschädigung, weil sie -nachdem der Lift von hier abgeschickt war- die wertvollen Sachen im Stich lassen musste. Wer sich auf verbrecherische Weise die Gegenstände angeeignet hat, ist nicht festzustellen, jedenfalls ist er durch die staatsgelenkte Judenverfolgungen und be-

31

wusst gewollten gegen die Juden und deren Eigentum gelenkten Verbrechen jeder Art der Verfügung der Antragstellerin entzogen worden, also handelt es sich -eine andere Auslegung des § 18, Abs.2b) ist gar nicht möglich- um erzwungene Preisgabe zur Plünderung.

Es wird beantragt, eine Schätzung der -man kann sagen fast nur sehr wertvollen- Gegenstände auf Grund obiger Beschreibung durchführen zu lassen und das Ergebnis derselben mir noch vor der Herausgabe eines Bescheides zur Stellungnahme bekanntzugeben, damit die Berechtigte evtl. weitere Beweismittel für den Fall anbieten bzw. beantragen kann, falls die Schätzung nicht dem tatsächlichen Werte der Sachen entsprechen sollte.

Da die Berechtigte im 74. Lebensjahr steht, wird um beschleunigte Bearbeitung dieses Falles gebeten.

Rechtsanwalt



-Dr. Pfander-

J. H. Bachmann

GEGRÜNDET 1775

SPEDITION - LAGERUNG
BREMEN - HAMBURG
BREMERHAVEN - LÜBECK - HANNOVER

TELEGRAMM-ADRESSE:
BACHMANNS BREMEN
FERNSCHREIBER 024/002

FERNSPRECHER
SAMMELNUMMER 21701
(20 AMTSLEITUNGEN)

An das
Landesamt für die Wieder-
gutmachung Stuttgart

(14 a) Stuttgart S.

Postfach Stuttgart 1 Nr. 313

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart

Eing. 17. FEB. 1954

BREMEN 1,
Postfach 3

15.2.1954

Abtlg.: Lagerung Kt./St.

Haus-App. 64

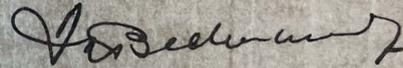
Sachbearb.: Küttner

Ihre Zeichen: ES/ A 11726 - W - No/ Bo.

Betr.: Entschädigungssache der Frau Hedwig Reif, fr. wohnhaft
in Stuttgart-O, Straußweg 57, jetzt Wembley Park/ England

Ich kam in den Besitz Ihres Schreibens vom 9.ds.Mts. Soviel ich mich erinnern kann, ist das von der Speditionsfirma Barr, Moering & Co. G.m.b.H., Stuttgart, für die oben Genannte im Juli 1939 nach hier gesandte Umzugsgut, sowie auch viele andere Umzugsgüter seinerzeit der Beschlagnahme durch das Finanzamt Bremen-Mitte -Vollstreckungsstelle - Bremen, anheimgefallen.

Hochachtungsvoll



H. Liffman

LASER
VERZOLLUNG
MOEBEL-TRANSPORTE
LASTKRAFTWAGEN-
NAH- UND FERNVERKEHRE

BARR, MOERING & CO. 33

INTERNATIONALE SPEDITION Gegründet 1884

G. m. b. H.

Export- und Importverkehre - Sammelladungen nach dem In- u. Ausland

STUTT GART-N, HAUPTGÜTERBAHNHOF

Vertreter der Belgischen Eisenbahnen - Agenten sämtlicher Luftfahrt-Gesellschaften

An das
Landesamt für die Wiedergutmachung,
Stuttgart-S.
Neue Weinsteige 21.

Landesamt für die
Wiedergutm. Stuttgart
Eing. - 5 FEB. 1954

Spezialverkehr nach
England, Übersee und Balkan
Frankreich, Schweiz, Italien,
Belgien, Holland, Nordische Länder

Fernschreiber Nr. 072/3654
Drahtanschrift: Barrmoering Stuttgart
Fernsprecher: Nr. 95958/59, 95950
Postscheckkonto: Stuttgart Nr. 12495
Bankkonten: Südd. Bank A.G. Stuttgart 13303
Württ. Landesparkasse Nr. 12606
Landeszentralbank Stuttgart 57115

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:
schö/se

STUTT GART-N, den 4.2.54.
Hauptgüterbahnhof - Postschließfach 918

Betr.: Jhr A.Z.; ES/A 11726 -W- No/Bo.
Entschädigungssache Frau Hedwig Reif, früher wohnhaft
in Stuttgart, Straussweg 57.
Jhr Schreiben vom 29.1.54.

Nach den uns noch vorliegenden Unterlagen haben wir das Aus-
wanderergut der Frau Hedwig Reif verpackt in 2 Lifts im Juli
1939 an die Firma J.H. Bachmann, Spedition, Bremen, zur Verschiffung
nach London abgefertigt.

Warum nur einer der beiden Lifts in London angekommen ist, entzieht
sich heute unserer Kenntnis, da uns hierüber keine Unterlagen mehr
vorliegen.

Eine Beschlagnahme kann jedenfalls erst in Bremen erfolgt sein,
denn beide Lifts sind szt. nach Bremen vorgerückt, um von dort aus
nach London verschifft werden zu können.

Hochachtungsvoll
Barr, Moering & Co. G. m. b. H.

BARR, MOERING & CO GMBH



INTERNATIONALE SPEDITION · SAMMELVERKEHRE

Agenten sämtlicher Luftfahrtgesellschaften · Vertreter der Belgischen Eisenbahnen · Agenten der Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Zeeland“

BARR, MOERING & CO GMBH · 7000 STUTTGART 1 · POSTFACH 918

An das

Landesamt für die Wiedergut-
machung

28 Bremen 1
Contrescarpe 73

| | | |
|--|---|--------|
| Eingegangen | | |
| 22. SEP. 1965 | | |
| Landesamt für Wiedergutmachung BREMEN | | |
| 22.9. | 5 | f 2379 |

7000 STUTTGART N, HAUPTGÜTERBAHNHOF
TELEFON 29 67 46 · TELEX 072 / 3654
DRAHTANSCHRIFT: BARRMOERING STUTTGART
FILIALE: 7070 SCHWABISCH G M Ü N D
KORNHAUSSTRASSE 8 · TELEFON 3770

IHRE ZEICHEN:

4080/Rü-6211/5
Wä/Bo

UNSERE ZEICHEN:

schö/se

STUTTGART N, 21.9.65.

Betr.: Rückerstattungssache Frau Hedwig Reif, früher wohnhaft
in Stuttgart, Strassweg 57. Ihr Schreiben v. 2.9.65.

Auf Ihre Anfrage müssen wir Ihnen leider mitteilen, dass wir unsere gesamten jüdischen Auswandererakten schon vor einigen Jahren an das Landesamt für die Wiedergutmachung in Stuttgart übergeben haben.

Wir bitten Sie daher, sich in der obigen Rückerstattungssache an das hiesige Landesamt wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll
Barr, Moering & Co. G.m.b.H.

Postscheckkonto: Stuttgart 12495 · Deutsche Bank A.G. Stuttgart 13303 · Württ. Landessparkasse Stuttgart 12606 · Landeszentralbank Stuttgart 5/7115
Adressierungsvorschriften für Expres-, Eil- und Stückgüter: Stuttgart-Hauptgüterbahnhof, für Waggons: Stuttgart-Hauptgüterbahnhof, Anschlussgleis 114
Für alle Aufträge gelten die Allg. Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp., Neueste Fassung) / Gerichtsstand und Erfüllungsort für beide Teile ist Stuttgart.

Landesamt für die Wiedergutmachung
Stuttgart

7 Stuttgart 1, den 29.9.1965
Theodor-Heuss-Str. 26
Fernsprecher 29 60 51/52
Fernschreiber Ruf-Nr. 07-22480

A.-Z.: ES 11726 (BM 1124)-III-L/Schp.
(Bei Schriftwechsel anzugeben)

An das

Landesamt für
Wiedergutmachung Bremen

28 B r e m e n 1
Contrescarpe 73

In dieser Entschädigungssache
Sprechstunden nur: **Gaisburgstraße 9**
Montag, Mittwoch und Freitag 8-12 Uhr,
sowie Mittwoch 14-16 Uhr
Fernruf 29972 mit Welterwahl
der Nebenstelle Nr. **858**
oder Fernsprecher 299721 (Justizzentrale)

| | | |
|--|---|-------|
| Eingegangen | | |
| 30. SEP. 1965 | | |
| Landesamt für Wiedergutmachung BREMEN | | |
| 29.9. | 5 | J/No. |

Betr.: Rückerstattungssache Frau Hedwig Reif, früher wohnhaft
in Stuttgart, Straußweg 57

Bezug: Ihr Schreiben vom 23.9.1965, Az.: 4080/Rü-6211/5

Anl.: 1 Bd. Auswandererakten der Firma Barr, Moering & Co.,
Stuttgart

In der Anlage übersenden wir die bei uns befindlichen Unterlagen
der Firma Barr, Moering & Co., Stuttgart, betreffend Frau Hedwig
Reif geb. Hellmann, früher Stuttgart, Straußweg 57, mit der Bitte
um alsbaldige Rückgabe.

Im Auftrag

Lauer
(Lauer)

No. _____

Versand-Auftrag

von

Pragn., den *7. 7. 39*
Reif, Hedwig Sara, Hauptweg 57

für **Barr, Moering & Co., G.m.b.H. Spedition, Stuttgart-N. Hauptgüterbahnhof**

Sie erhalten durch **Eil- / Frachtgut**

Fernsprecher 20238/39

| Zeichen | Nummer | Anzahl | Art. | Gewicht in kg | | Wert für Versicherung | Wert für Deklaration | Inhalt |
|-----------|------------|----------|---------------|---------------|--------|-----------------------|------------------------|--------------------|
| | | | | Brutto- | Netto- | | | |
| <i>DR</i> | <i>927</i> | <i>1</i> | <i>Ki.</i> | <i>3220</i> | | | <i>430 x 215 x 210</i> | Abgerechnet |
| <i>DR</i> | <i>932</i> | <i>1</i> | <i>- II -</i> | <i>2730</i> | | | <i>200 x 215 x 210</i> | |

Frankaturvorschrift:

Die Angaben des Werts in der Spalte für Versicherung verpflichtet uns zu deren Deckung. Der Wert für Deklaration ist unter allen Umständen anzugeben.

Ann 4. 8. 39
abgegeben
Empfänger:

Lager *F. H. Macchmann*
Hollweg *Pragnen*

Konossement-Vorschriften:

Nachnahme des Absenders:

Besondere Bemerkungen:

4 Kisten Comp
Obse Avenue Wembley Park
London Middlesex

Alle uns erteilten Aufträge unterliegen den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Vereins Deutscher Spediteure (A.D.Sp.), sowie der örtlichen Spediteur-Vereinigung. — **Auslands-Sendungen sind die nötigen Ausfuhrpapiere beizufügen.**

B

Durchschrift

(der Sendung lose beifügen, nicht hineinpacken!)

Exportvaluta-Erklärung (EVE I)

gemäß Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Devisenbewirtschaftung (Dieser Abschnitt ist den Begleitpapieren der Sendung beizufügen!)

Nicht für Kommissions- und Konsignationslieferungen verwenden!

1. a) Name (Firma) und genaue Anschrift des Ausführers d. h. desjenigen, dem durch die Ausfuhr gegebenenfalls eine Forderung gegen einen Ausländer erwächst, (§ 12 der Df.Vo.):

(Firmastempel.)

Wedding Sara Reif, Mühlhausen
Krauprog 7

b) Absender der Ware:

Nur auszufüllen, wenn mit Ziffer 1. a) nicht übereinstimmend!

2. Bestimmungsland, in das die Ware nach Kenntnis des Ausführers zuletzt gelangt:

England

3. Gattung der Ware: (genaue Bezeichnung)

geb. Merzoppe

4. Menge der Ware, z. B. Maße:

Stückzahl:

2 Rippen

Gesamtgewicht:

Brutto: 59,57 kg Netto:

5. Rechnungsbetrag: (in der berechneten Währung)

Falls die Ware nicht verkauft werden ist, ist der Wert der Ware sowie der Zweck der Ausfuhr (z. B. Muttersendung oder dgl.) anzugeben.

Währung: Betrag:

6. a) Vertragliches Zahlungsziel:

b) Falls das Zahlungsziel nicht nach Monat und Jahr vertraglich festgelegt ist hier auch der Monat anzugeben der sich aus dem unter a) eingesetzten Wortlaut der Zahlungsbedingung als voranschichtlicher Zahlungsmonat ergibt:

ohne Zahlungsziel

Mögliche Auszahlungverzögerungen bei Ländern mit Verrechnungsabkommen u. dgl. dürfen hier nicht eingerechnet werden!

7. In welcher Form ist die Zahlung vereinbart? (Schecks, Wechsel, Überweisung usw.)

Ich/Wir versichere(n), daß die vorstehenden Angaben den Tatsachen entsprechen und mit den bei mir/uns vorgenommenen Buchungen übereinstimmen. Mir/Uns ist bekannt, daß falsche Erklärungen nach § 42, § 43 ff. des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 strafbar sind.

An die

Reichsbank

in Stuttgart

Stuttgart

den 7. 7. 35 für Wedding Reif, Mühlhausen

rechtsgültig Herr, Moering & Co. G.m.b.H.

Unterschrift (Firmastempel anzukleben)

Nur für amtliche Vermerke!

- 1. Geprüft.
- 2. Besondere Bemerkungen.

Bezeichnung und Nummer des Vorbuchs

Abgegeben am

193

(Stempel der Zollstelle an Versendungsort)

Dieser Vordruck ist nur vom Exporteur (s. umseitige Erläuterungen D) auszufüllen!

(Stempel der Anmeldestelle)

Exporteurschein

Exporteurschein



Statistik des Warenverkehrs

Anmeldeschein für die Ausfuhr aus dem deutschen Wirtschaftsgebiet (mit Ausnahme der Ausfuhr mit Veredelungsverkehr)

Vor dem Ausfüllen Erläuterungen auf der Rückseite lesen!

1 Beim Ausgang nach See: Name des Schiffes Auszufüllen im Ausgangshafen vgl. ums. Erläuterung IX Abs. 2

Hafen, in dem die Waren ausgeladen werden sollen: } Tag der Verladung }

2 Bei Packstücken: Anzahl, Art und Merkzeichen } 2 Kisten DR 927, 928

Bei Wagen- und Schiffsladungen lose verladener Waren: } Angabe des Beförderungsmittels (Eisenbahnwagen usw.) }

3 Erfolgt die Ausfuhr aus einer Niederlage (Zollager, Zollkonto, Lager eines Freibezirks oder Zollausschlusses)? } nein

Bezeichnung des Lagers oder Betriebs im Zollausschluß:

| a) Herstellungsland (nur anzugeben bei Ausfuhr aus Niederlagen) | Nicht ausfüllen | Handelstübliche oder sonst sprachgebräuchliche Benennung der Waren*) (Rückwaren sind durch den Zusatz »R« zu kennzeichnen) | Statistische Nr. (nicht ausfüllen) | Menge der Waren | | Grenzwert**) (Preis bei freier Lieferung bis zur deutschen Grenze) RM |
|--|-----------------|---|---------------------------------------|----------------------|---|---|
| | | | | Rein-gewicht*) kg | Ander-weiter Maßstab (Stück, Liter usw.) | |

Für jede Warenart und jedes Herstellungsland (Sp. 4a) sind besondere Angaben erforderlich!

| 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---------|---------------|---|------|------------------|--------------------|
| England | geb. Kurzzeug | | 5950 | | Auswärtiger Zus |
| | | | | ohne Handelswert | |

*) Zu Spalten 5, 7, 9: Bei Waren, die keine Handelswaren sind, z. B. Übersiedelungsgut, genügt eine allgemeine Warenbenennung und die Angabe des Rohgewichts; an Stelle des Wertes ist in diesen Fällen der Anlaß der Ausfuhr anzugeben.
 **) Zu Spalte 9 (Grenzwert): Bei Wiederausfuhr von Waren, die aus dem Ausland eingeführt und für Rechnung eines Ausländers nur eingelagert worden waren, ist an Stelle des Wertes einzutragen: Lagergut für ausländische Rechnung. Dies gilt nicht für die Ausfuhr aus den Lagern des Zollausschlusses Hamburg nach See.

Raum für statistische Marken

Bei Raummangel Rückseite benutzen!

Ort **Stuttgart** den 7. 7. 1939

für Bedienung bei ...

Straße u. Nr. ...

Unterschrift **Barr, Moering & Co., B.M.B.H.**

(tunlichst auch Stempel) des Exporteurs

Durchschleif 2

Stuttgart geschehen am 18. Nov. 1938 B11

AUFNAHME und SCHÄTZUNG

im Auftrag von Frau Dr. H. Reif Wwe. Stuttgart Straussweg No.57

| Gegenstände vor 1933 angeschafft | Schätzungswert |
|--|----------------|
| 1 Büffet, 1 Schrank, 1 runder Tisch, 6 Stühle, | |
| 2 kl. Schränke | 300.- Mark |
| 1 Schreibtischsekretär mit Stuhl, 2 Papierkörbe | 20.- |
| 1 Radio mit Plattenspieler (alt) mit Tisch | 20.- |
| 1 Sofa umgearbeitet | 50.- |
| 3 Brücken (defekt) | 30.- |
| 1 Stutzflügel mit Hocker | 300.- |
| 1 Violine | 250.- |
| 1 Bücherschrank | 25.- |
| 1 kl. Tisch, 4 Sessel | 45.- |
| 1 Serviertisch, 1 Notenständer, mit Mappe, 1 Steh =, | |
| 2 kl. Lampen | 10.- |
| 1 Nähmaschine | 50.- |
| 1 Schreibmaschine (Erika) | 80.- |
| 3 Brücken, 1 selbstgestickte Decke | 50.- |
| Noten u. Bücher | 20.- |
| 1 kl. Kassenschrank | 20.- |
| 2 kompl. Bettstellen mit Patentrost, Matratzen, Deckbett, | |
| Haipfel u. Kissen, 2 Nachttische, 2 Nachttischlampen, | |
| Steppdecken, 2 Kommoden, 3 Schränke, 1 Aktenschränkchen, | |
| 1 Nähkorb, 1 kl. Tisch, 2 Stühle, 2 Bettvorlagen, 1 Toilette | |
| 1 kl. Tisch, 1 Chaiselongue Decke, 1 electr. Lampe | 350.- |
| 1 Gasherd, 1 Küchenbüffet, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Hocker, | |
| 1 Mottenschrank, 1 kl. Leiter, 1 Uhr, 1 Bügel =, 1 Ärmel- | |
| brett, 1 Schuhschrank | 80.- |
| Veranda-möbel: 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Liegestuhl, Korridor: | |
| 1 kl. Schränkchen, 2 Garderobehalter, 1 Spiegel, 2 Läufer, | 25.- |
| 5 electr. Lampen, Vorhänge u. Store ((6 Fenster) | 25.- |
| 1 Staubsauger, 1 Personen =, 1 Küchenwaage, 1 Bestrahlungs- | |
| lampe, 1 Hausapotheke mit Inhalt, 2 Hocker, 2 electr. | |
| Bügeleisen, 1 Föhn, 1 Toaströster, 1 Wasserkessel, 1 Kaffee- | |
| maschine, 1 Kabinenkoffer, 3 Handkoffer, 3 Handtaschen, | |
| 1 Hutschachtel, | 65.- |
| 1 12 teil. Toilettengarnitur (Silber) | 15.- |
| 1 Leuchter (Silber) | 20.- |
| 8 Zinnkrüge, 10 Teller, 2 kl. Krüge, 3 Schüsseln mit | |
| Etagere | 50.- |
| 1 Tischuhr, Gipsfiguren, Vasen, Wandteller aus Ton, Glas, | |
| Christall, Porzellan, | 15.- |
| Silberbestecke, je 9 grosse Löffel, Gabeln, Messer, | |
| je 9 Dessertmesser, Gabeln, Löffel, 1 kl. Korb, 12 Moccas- | |
| löffel im Etui. 1 Jardiniere, 4 Fisch =, 12 Kuchenbestecke | 65.- |

~~1930.-~~ Mark
2000.- Mark

Verallberte Gegenstände:

| | |
|---|-----------|
| 4 Fischbestecke, je 12 Grosse Bestecke: Gabeln, Messer, 12 Löffel, 12 kl. Bestecke, 10 Kaffeelöffel, 12 Kompot löffel, 12 Küchenbestecke, 1 Suppenschöpfer, 2 Saucen= löffel, 2 Fleischgabeln, 1 Tablett mit Kaffee- u. Tee= service (5 teil) 2 grosse = 5 versch. Tabletten, 1 Milch= u. Zuckerschale, 1 kl Sauciere, 1 kl Likörservice, 1 Service: Porzellan u. Metall 5 teil. 2 kl. Kannen, u. diverse Kleinigkeiten | 45.- Mark |
| 1 Ölbild (A. Stark) | 300.- |
| 9 Ölbilder (selbstgemalt) 2 Aquarelle, 4 kl. Bilder 10 Radierungen u. Zeichnungen | 30.- |
| 1 Speiseservice 12 teil. 1 Speiseservice 20 teil. 1 Teeservice 28 teil. 1 Fischservice 24 teil, 1 Moccaservice 16 teil. u. diverse kl. Sachen | 25.- |
| Gläser für Wein, Sekt, Likör, Wasser, Bier, 1 Bowle mit 20 Gläser, Töpfe = u. flache Teller u. Tassen, Glas = u. Kompotteller, 1 Drehplatte, Christalteller u. Schüsseln, | 20.- |
| Küchengeräth aus Aluminium, Glas, Porzellan, Blech. Eisen, Holz, Victoreimer, Blocker, Besen, Schaufeln, 3 Waschkörbe, 3 Waschüber, Gemüse= maschine, Kaffeemühle u. alle zum Haushalt gehörende kl. Gegenstände, Putz = u. Waschmittel | 35.- |
| Wäsche: 8 Leintücher, 20 grosse = u. kl. Deckbett= bezüge, Häpfel u. Kissen, Bettgarnituren, 12 Frottier= handtücher, 7 Dutz. Hand = u. Küchenhandtücher, 12 Tisch= tücher, 2 Tafeltücher, 36 grosse = u. kl. Servietten, diverse kl. Deckchen, 10 Kaffeedecken, 2 Dutz. Strümpfe, 1 1/2 Dutz. Schlüpfer u. Hemde, 6 Unterröcke, 1 Dutz. Nachthemden 3 1/2 Dutz. Taschentücher, Schoner, Sofa= kissen u. sonstige Kleinigkeiten | 80.- |
| 1 Pelzjacke | 35.- |
| 1 Operglas, | 5.- |

 575.- Mark

Anschaffungen nach 1933

| | | | | |
|--|--------|------|-------|------|
| 1 KÜhlschrank | 100.- | Mark | im J. | 1935 |
| 2 Wintermäntel, 2 Regenmäntel, 2 Herbstmäntel, | | | | |
| 20 Sommer- u. Winterkleider, 20 Blousen, | | | | |
| 2 Blousenröcke, 2 Frühjahrsjackenkleider, | | | | |
| 1 Winterjackenkleid, 8 Paar Halbschuhe, | | | | |
| 2 Paar Hausschuhe, 2 Paar Überschuhe, | | | | |
| 2 Schirme, 8 Paar Handschuhe, 4 Tages- | | | | |
| taschen, 1 Fuchspelz im Gesamtschätzungs- | | | | |
| wert von 500.- Mark u. zwar: | 20.- | " | 2 " | 1935 |
| | 85.- | " | " " | 1936 |
| | 220.- | " | " " | 1937 |
| | 175.- | " | " " | 1938 |
| | <hr/> | | | |
| | 600.- | Mark | | |
| Bl. 1 | 2000.- | " | | |
| Bl. 2 | 575.- | " | | |
| | <hr/> | | | |
| im Schätzungswert | 3175.- | Mark | | |

Dreitausendeinhundertfünfu. siebzig Mark

dies beurkundet:

W. F. P. ...

vereid, öffentl, bestellt Versteigerer.

Schätzer u. Inventierer

Stuttgart S. Cottastr. 53

Verzeichnis

10617
at Lager

Über das gebrauchte Umzugsgut von Frau Dr. Hedwig Sara Reif, Stuttgart, Straussweg 57, verladen in 2 Lift H.R.Nr. 929, 931..... nach London.

- 1 Schrank
- 1 Couch
- 1 Sekretär
- 2 r. Tisch
- 6 Stühle
- 1 Schreibtischstuhl
- 1 Radio
- 1 Radiotisch
- 1 Buffet
- 1 Bücherschränkle
- 1 Regal
- Zinnteller
- 1 Schrank
- 1 Drehplatte
- 3 Brücken
- 1 Teppich
- 3 Koffer
- 4 Bilder
- 1 Klapptisch
- 4 Klappstühle
- 1 Liegestuhl
- 1 Flügel
- 1 Flügelhocker
- 3 Sessel
- 1 Tischehen
- 1 Stehlampe
- 5 Bilder
- 3 Brücken
- 5 Lampen
- 2 Tischlampen
- 1 Schrank
- 1 Kommode
- 1 Toilettetisch
- 1 Nachttisch
- 1 Rollschränkke
- 1 kl. Tischehen
- 2 Papierkörbe
- Essbestecke

- 1 Bügelbrett
- 1 Staubsauger
- Besen & Blocker
- 1 Leiter
- Haus- & Küchengeräte
- 25 Fl. Wein
- 1 Personenwaagen
- 1 Hocker
- 1 Apotheke
- 2 Schränke
- 1 Nähmaschine
- 1 kl. Kleiderablage
- 1 Spiegel
- 1 Mottenschränkke
- 1 Waschkorb
- 1 Züberle
- 2 Putzeimer
- 1 Teewagen
- 1 Nähkorb
- 4 Bilder
- 1 Bett
- 3 Matratzen
- 1 Keil
- 1 Schoner
- 1 Rost
- 1 Tischchen
- 1 Kassenschränkke
- 1 Schreibmaschine
- 1 Küchenbuffet
- 1 Eisschrank
- 1 Küchentisch
- 1 Stuhl
- 1 Gasherd
- 1 Schuhschränkle
- 1 Abfalleimer
- 4 Kisten Glas & Porzellan
- Leib- Tisch- & Bettwäsche
- Kleider & Schuhe



Es wird beszeugt, dass Frau Dr. Hedwig Sara Reif aus Stuttgart ihren bisherigen Wohnsitz in Straussweg 57 aufgibt und dass die verzeichneten, einzuführenden Gegenstände vor ihrer Überstiedlung mindestens 1 Jahr ununterbrochen in ihrem Gebrauch gestanden haben und fernerhin auch von ihr benützt werden wollen.

Stuttgart, 6. Juli 1939

Der Spediteur: Barr, Moering & Co. G. m. b. H.

Der Absender:

Regeleubiger

Stuttgart, den 7. Juli 1939

Im Auftrag des Oberbürgermeisters
Ratschreiber



(Handwritten signatures and initials)

BARR, MOERING & CO.

G. M. B. H.

INTERNATIONALE SPEDITION

Export- und Importverkehre - Sammelladungen nach dem In- und Ausland

Drahtanschrift: Fernsprecher

Barrmoering Nr. 20238, 20239 u. 20751
für Heilbronn a. N. Nr. 2229

Postscheckkonto: Stuttgart Nr. 12495

Bankkonten:
Deutsche Bank, Stuttgart
Dresdner Bank, Stuttgart
Reichsbank-Girokonto Stuttgart
Städtische Girokasse Stuttgart

Niederlassung Heilbronn, Frankfurterstr. 27

Spezialverkehre nach Belgien, Holland, England,
Nordische Länder, Uebersee, Balkan

Frau
Dr. R e i f

Stuttgart

Straussweg 57

RECHNUNG

STUTTGART-N,
Hauptgüterbahnhof

15.10.1940

Ku/O.

| Datum | | RM. |
|-------|--|------------|
| 10617 | Betr.: D.R. 927, 1 Lift 3220 kg n. London eingelagert in Bremen. D.R. 932, 1 Lift 2730 kg n. London. | |
| | ----- | |
| | Liftpreis | 495.-- |
| | Frachtkosten Haus Stuttgart- Ank.Wagen Bremen | 779.50 |
| | Rollgeld auf Lager & einlagern à M 30.-- | 60.-- |
| | Lagergeld für Lift Nr. 932, 1 Monat jul/Aug. | 22.-- |
| | " " " " 927 für die Monate Juli - Dezember 6 Monate à M 22.-- | 132.-- |
| | Fobliefierung für den Lift Nr. 932 & Rollgeld ab Lager | 30.50 |
| | Seefracht nach London | 282.50 |
| | Vorpacken à M 13.50 pro Mann | 81.-- |
| | tarifmässiges Trinkgeld à M 2.-- | 12.-- |
| | 5 Verpackungskisten | 27.50 |
| | Übernahme in der Wohnung Straussweg 57 nach u/Lager, einschl. 2 Monate Lagergeld | 150.-- |
| | Beglaubigungskosten b. Bürgermeisteramt | 10.-- |
| | Zollabfertigungskosten in Stuttgart | 34.-- |
| | Spezialverpackung in Papier | 64.50 |
| | Kennossemente, Papiere, Porti, stat. Gebühr | 3.50 |
| | Dokumentenbehandlung | 1.50 |
| | | <hr/> |
| | | RM 2185.50 |
| | | ----- |
| | | 318 Soll! |

BARR, MOERING & CO.

G. M. B. H.

INTERNATIONALE SPEDITION

Export- und Importverkehre - Sammelladungen nach dem In- und Ausland

Drehtanschrift
Barrmoering

Fernsprecher:
Nr. 20238, 20239 u. 20751
für Heilbronn a. N. Nr. 2229

Postscheckkonto:
Stuttgart Nr. 12495

Bankkonten:
Deutsche Bank, Stuttgart
Dresdner Bank, Stuttgart
Reichsbank-Girokonto Stuttgart
Städtische Girokasse Stuttgart

Niederlassung Heilbronn, Frankfurterstr. 27

Spezialverkehre nach Belgien, Holland, England,
Nordische Länder, Uebersee, Balkan

Frau
Hedwig Reiff,
Stuttgart -
Straussweg 57

RECHNUNG

STUTTGART-N, 9. Juli 1941.
Hauptgüterbahnhof

Kü/H.

| Datum | | | RM. |
|-------|---|-------|----------------|
| 10617 | Betr.: D.R. 927 = 1 Lift 3220 kg eingelagert in Bremen | | |
| | Lagergeld für die Monate Januar - Juli 1941 einschl. Porti, Papiere | 25,-- | 175,-- -,50 |
| | | RM | 175,50 |
| | | | Soll ! |

Für alle Aufträge gelten die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen (ADSp)

Speditions-Rechnungen sind sofort zur Zahlung fällig! - Versicherung decken wir nur auf ausdrücklichen Antrag zu den Bedingungen unserer Versicherungsgesellschaft.
Reklamationen können nur innerhalb 14 Tagen berücksichtigt werden - Gerichtstand und Erfüllungsort für beide Teile Stuttgart.